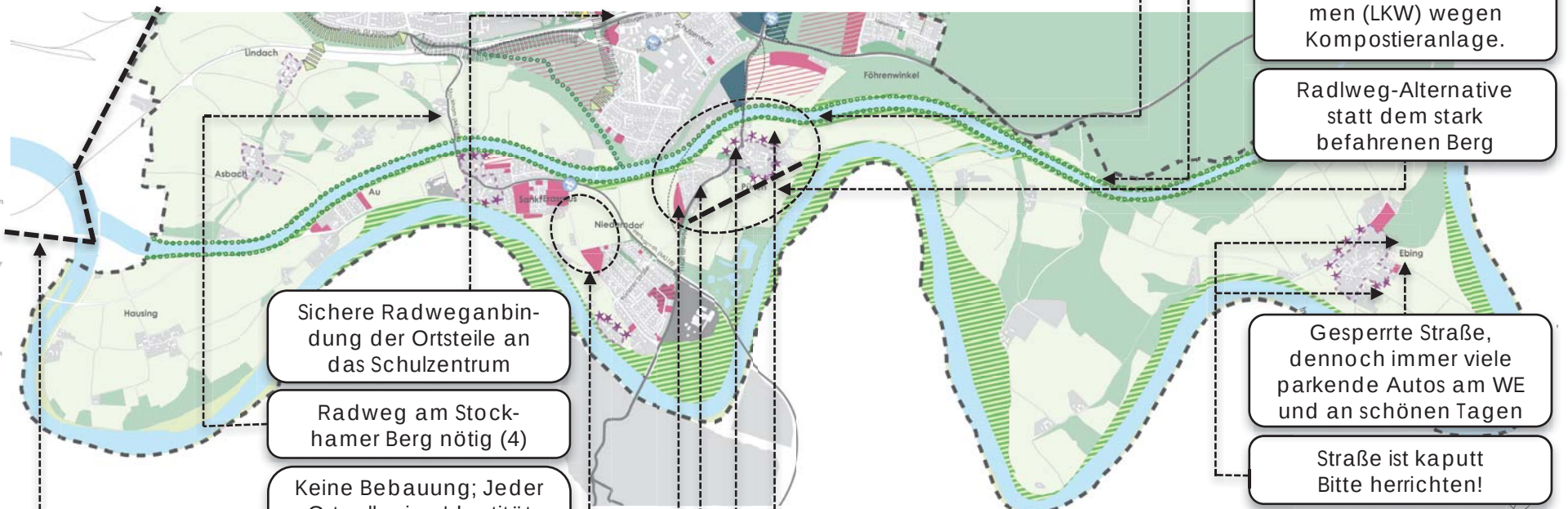
B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 1/8



Verkehrsaufkommen in und um Pürten soll nicht vergrößert werden

Rauschinger Brücke mit Nutzlast 30t zu gering Hohes Verkehrsaufkommen (LKW) wegen Kompostieranlage.

Radlweg-Alternative statt dem stark befahrenen Berg

Sichere Radweganbindung der Ortsteile an das Schulzentrum

Radweg am Stockhamer Berg nötig (4)

Keine Bebauung; Jeder Ort soll seine Identität behalten (Abrunden ja, Zusammenbau nein)

Erst nach dem Bau der Umgehung erschließen

Vorkaufsrecht für Einheimische

Umgehung St. Erasmus

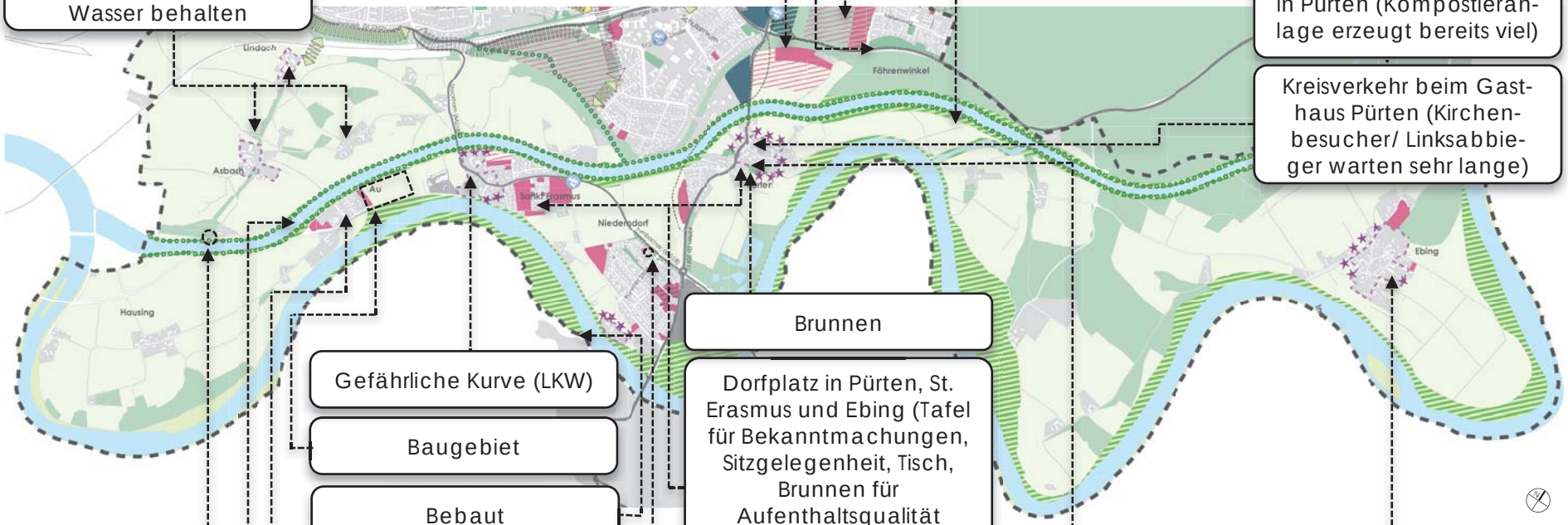
Gesperrte Straße, dennoch immer viele parkende Autos am WE und an schönen Tagen

Straße ist kaputt Bitte herrichten!

Baugrund für Einheimische/ schaffen (2)

Baugrund für Einheimische/ Kinder schaffen (2) -> Widerspruch (Bitte nicht!)

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 2/8



Wohnmobilstellplatz mit Stromversorgung od. am Waldbad
-> Verweildauer max. 3 Tage; 5 Euro pro Tag

Lindach, Asbach, Moos etc. wollen eigenes Wasser behalten

Umgehung Pürten

Baugebiet! Südliche Baugrenze

Kein Tierheim (4) -> Tierheim = mehr Verkehr in Pürten (Kompostieranlage erzeugt bereits viel)

Kreisverkehr beim Gasthaus Pürten (Kirchenbesucher/ Linksabbieger warten sehr lange)

Brunnen

Gefährliche Kurve (LKW)

Baugebiet

Bebaut

Eisschützenheim neue Fassade - Stadt Zuschuss

Brücken-Neubau

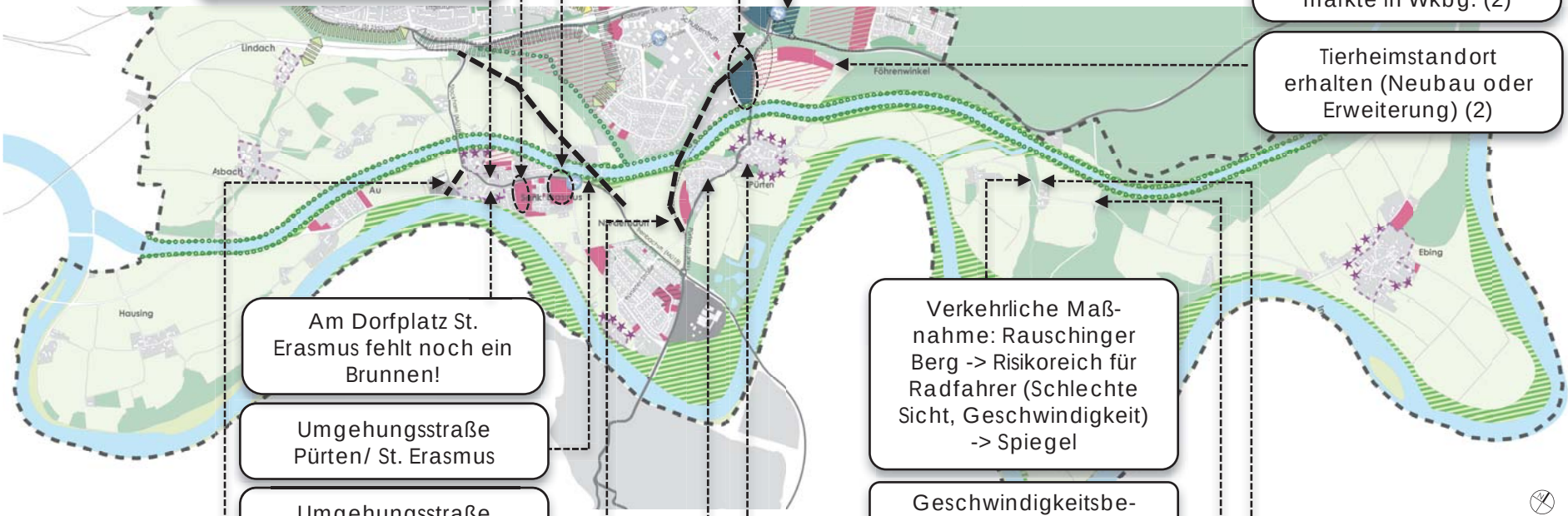
Breitbandausbau zu jedem Haus in den Ortsteilen (auch da!)

Dorfplatz in Pürten, St. Erasmus und Ebing (Tafel für Bekanntmachungen, Sitzgelegenheit, Tisch, Brunnen für Aufenthaltsqualität sowie Radlständer, Abfalleimer, gepflegtes Grün für Atmosphäre

Baugrund

Dorfplatz Flächenerhalt für Veranstaltungen und Zelt (mit Bäumen nicht mehr möglich)

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 3/8



Keine zusätzliche Siedlung

Dorfplatz ansehnlich gestalten

Kein Gewerbegebiet (2); soll in Richtung Ampfing bleiben

Keine weiteren Ausweisungen für Supermärkte in Wkbg. (2)

Tierheimstandort erhalten (Neubau oder Erweiterung) (2)

Am Dorfplatz St. Erasmus fehlt noch ein Brunnen!

Umgehungsstraße Pürten/ St. Erasmus

Umgehungsstraße dringend notwendig

Bis die Umgehung gebaut wird, vorab Fußgängerüberweg Oberdorf

Entlastungsstraße St. Erasmus

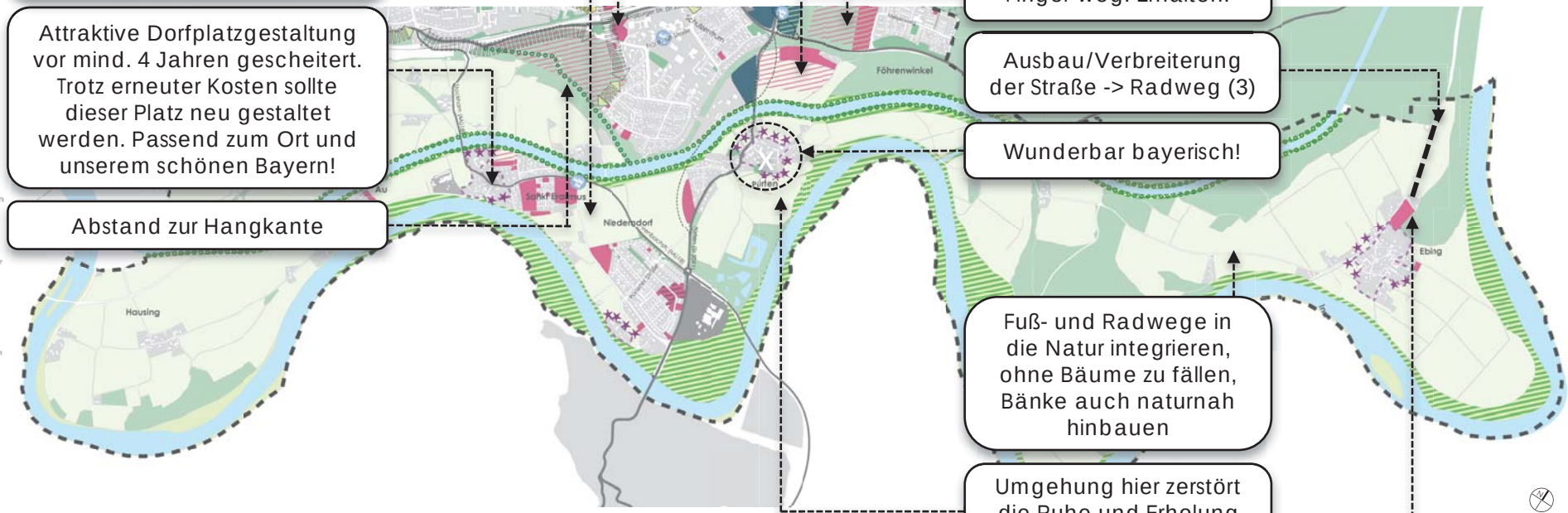
Verkehrliche Maßnahme: Rauschinger Berg -> Risikoreich für Radfahrer (Schlechte Sicht, Geschwindigkeit) -> Spiegel

Geschwindigkeitsbegrenzung Hinweis auf Radweg (von Ebing kommend)

Hinweis für die Autofahrer auf den Radweg

Wirt soll Stadt kaufen und abreißen -> Parkplätze machen

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 4/8



Hier weitere Bebauung da Erschließung einfacher ist
→ St. Erasmus und Niederndorf wachsen zusammen

Attraktive Dorfplatzgestaltung vor mind. 4 Jahren gescheitert. Trotz erneuter Kosten sollte dieser Platz neu gestaltet werden. Passend zum Ort und unserem schönen Bayern!

Abstand zur Hangkante

offenhalten für Schule, wäre taktisch sinnvoller

Finger weg! Erhalten!

Ausbau/Verbreiterung der Straße -> Radweg (3)

Wunderbar bayerisch!

Fuß- und Radwege in die Natur integrieren, ohne Bäume zu fällen, Bänke auch naturnah hinbauen

Umgehung hier zerstört die Ruhe und Erholung am Inn

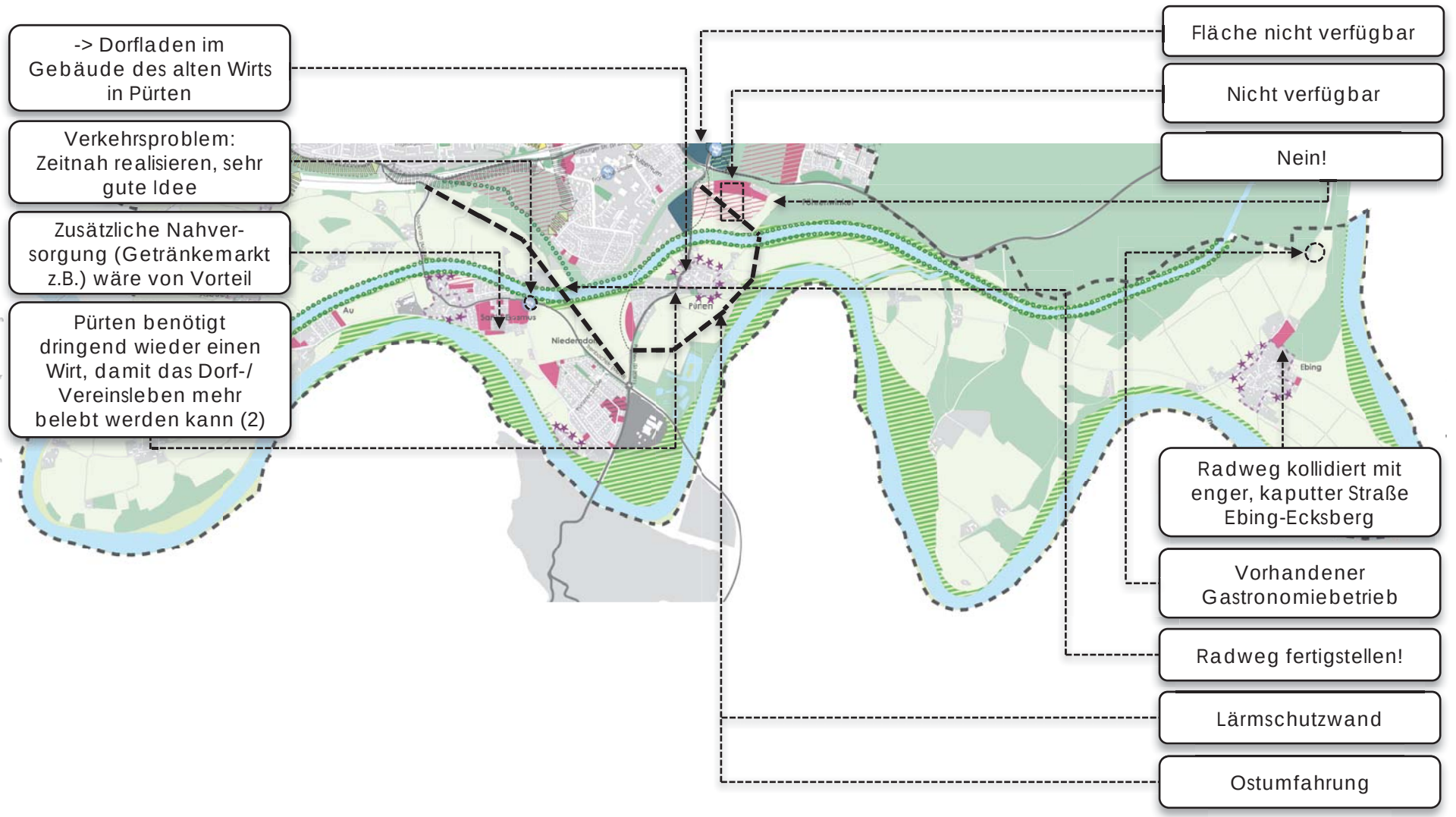
nur Einfamilienhäuser

Ortsbild erhalten

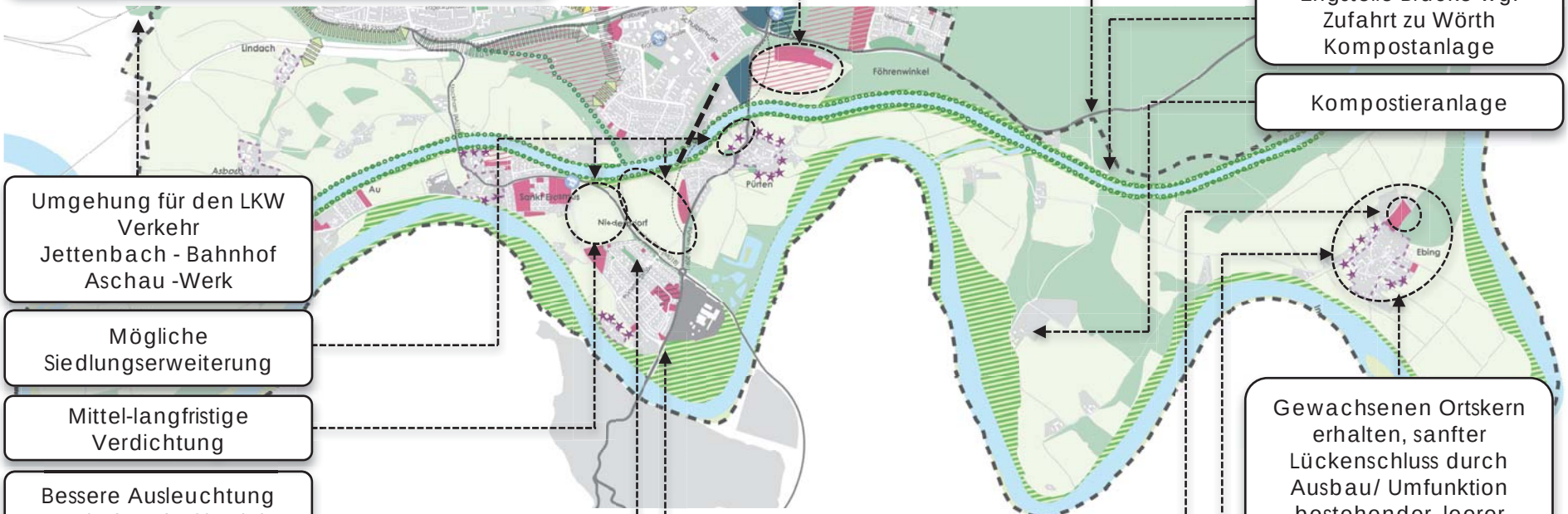
Spielplatz/ Bolzplatz (2)

Ostumfahrung

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 5/8



B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 6/8



Kein Baugebiet; Ostumfahrung!

- Problematisch wegen geplanter Umgehung
- Problematisch wegen benachbartem Gewerbegebiet + Kläranlage

Gefährlich; Überquerung der Straße für Radler u. Wkbg. erforderlich!

Engstelle Brücke wg. Zufahrt zu Wörth Kompostanlage

Kompostieranlage

Umgehung für den LKW Verkehr Jettenbach - Bahnhof Aschau -Werk

Mögliche Siedlungserweiterung

Mittel-langfristige Verdichtung

Bessere Ausleuchtung von Niederndorf in vielen Straßen sind nämlich keine Straßenlaternen

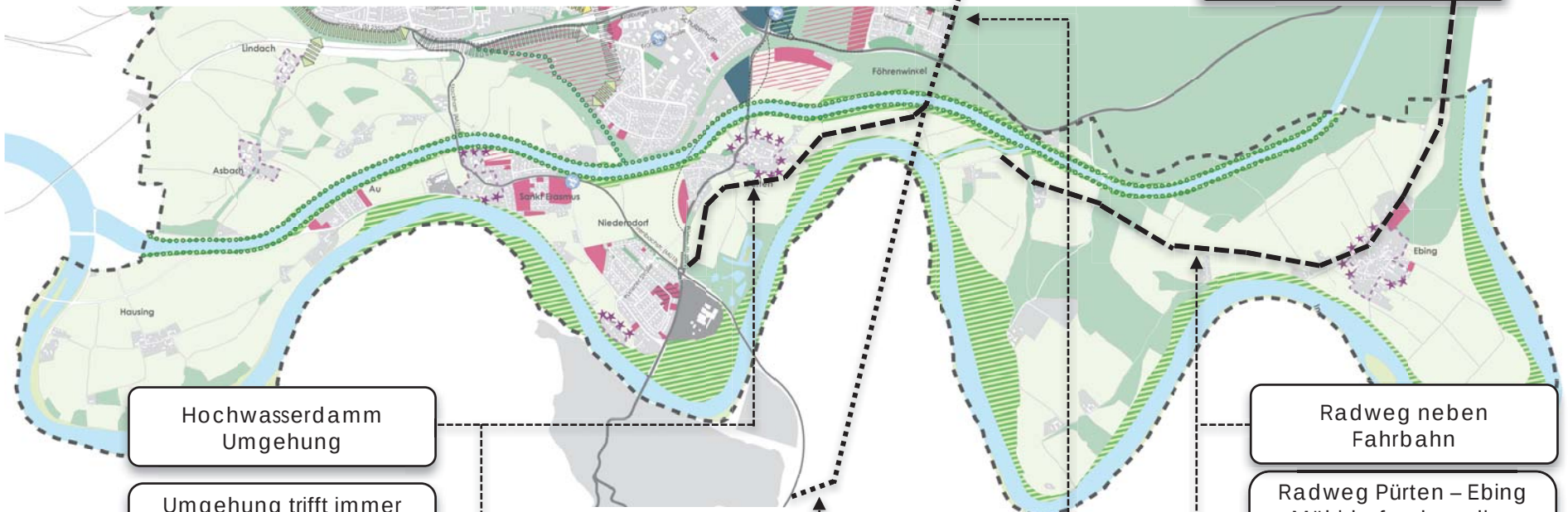
Unterführung in Niederndorf braucht Beleuchtung

Gewachsenen Ortskern erhalten, sanfter Lückenschluss durch Ausbau/ Umfunktion bestehender, leerer Flächen + Gebäude

In Ebing Bebauung nur Eigenbedarf

Kapazität der Kläranlage reicht dafür nicht aus

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 7/8



Autobahn

Hochwasserdamm Umgehung

Umgehung trifft immer Anwohner, ich bin für den Erhalt der Innauen Eine Umgehung durch bisher unversehrtes Gebiet sehe ich sehr kritisch

Diese Umgebung betrifft innerhalb kurzer Zeit die „neue“ Siedlung

Bessere Lösung für Umfahrung

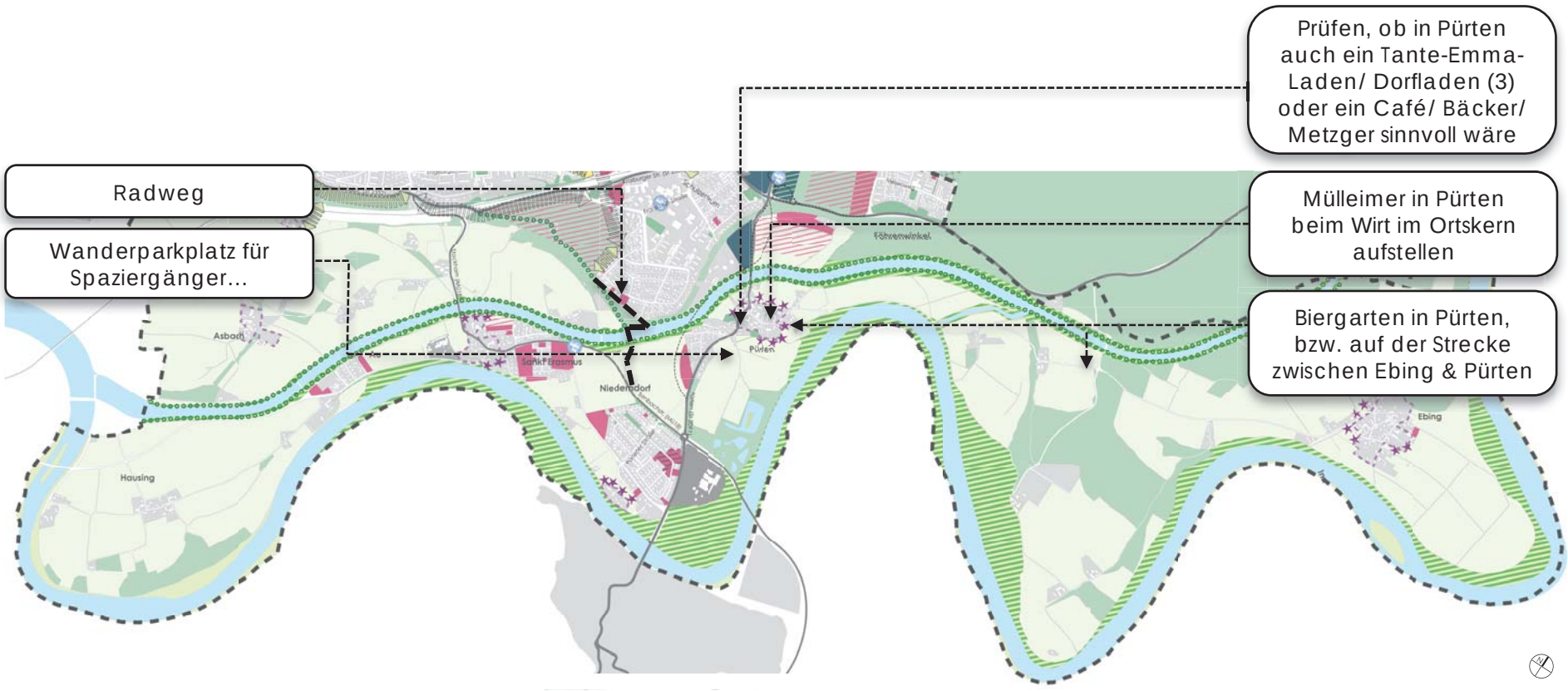
Umgehung alternativ

Ensdorfer Berg

Radweg neben Fahrbahn

Radweg Pürten – Ebing – Mühldorf neben dieser Straße neu anlegen! Wie Wkbg. – Föhrenwinkel (Hier dürfen Autos nur 80 km/h fahren, im Inntal 100 km/h) Alternativ den Inn – Wirtschaftsweg als Fußgänger- oder Radweg ausbauen

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung 8/8



B Dokumentation der Tischdecken

Rahmenplanung – Siedlungs- und Verkehrsentwicklung Gesamtstadt

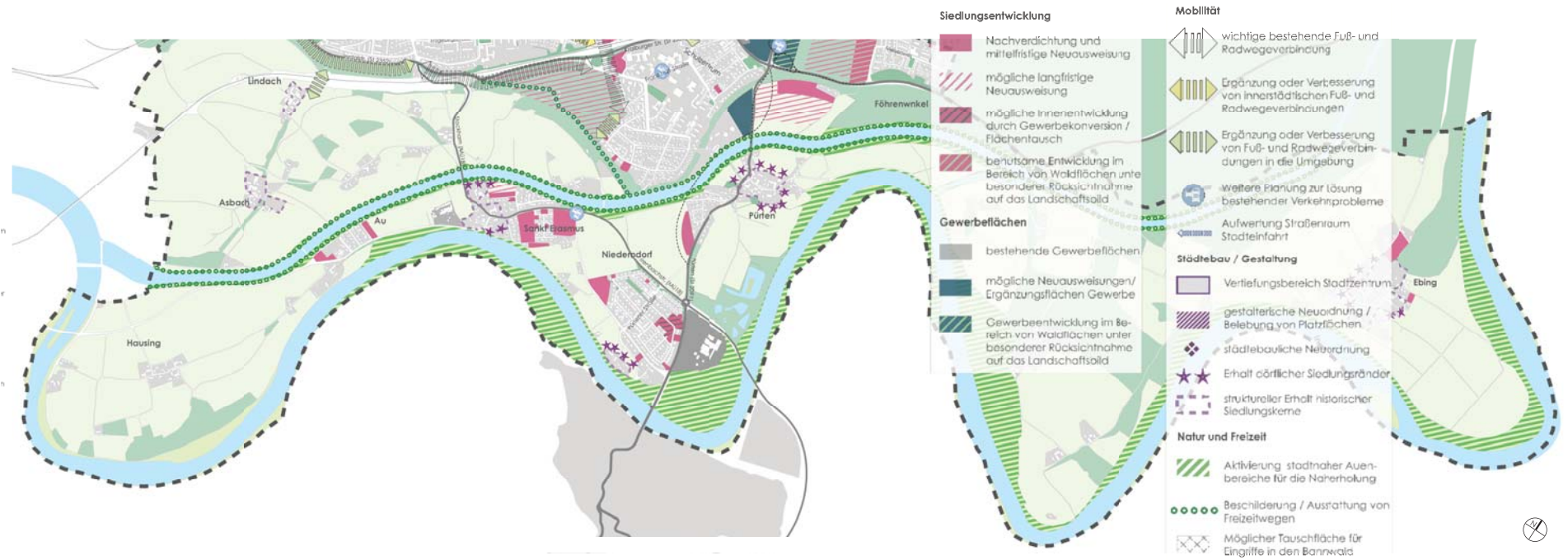
Im Stadtgebiet von Waldkraiburg im Ortskern z.B. Berliner Str. die Pflastersteine zur Verkehrsberuhigung gegen flache Pflaster austauschen; Mit dem Rad ist es so schrecklich, jeden Tag diese Holperstellen zu überqueren

Keine neuen Supermärkte in Wkbg.! Dafür könnte man an diesen Flächen besser Wohnraum schaffen!

Abgestimmtes Bauen am Stadtrand wegen Landschaftsbild
- Industriegleis 1
- St. 2352 2
- Forstweg 3

Neuen Fahrrad-Weg (unbefestigt)

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung



Aufgabe 3 – Rahmenplan – Landschaft und Naherholung

Bitte ergänzen Sie den Plan und schreiben Sie ihre Hinweise und Anregungen an den Rand:

- **Wie könnte die Naherholungsfunktion des Landschaftsraums um den Inn/Innkanal weiter verbessert werden? (Fuß- und Radwege/Freizeitangebote/Aufenthaltsbereiche/…)**
- **Welche landschaftlichen Qualitäten sollten unbedingt erhalten, und ggf. besser erfahrbar gemacht werden?**

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung – Allgemein

Landschaft

Landschaftliche Qualität einschließlich durchgehendem Wald bis zum Stadtrand als charakteristische Landschaft erhalten

Wunderschönes Schutzgebiet das geachtet u. geschützt werden muss! Autos, Verkehr, weg halten und sanfte kleine Wanderwege schaffen

Zu viel sinnlose Abholzung. Jede andere Stadt wäre stolz auf so einen Baumbestand.

Innkanal + Inngebiet so natürlich belassen! Trend= Natur pur, nicht „Gebaute Natur“

Erhalt Wald und Grünflächen wegen ökologischen Gründen. Bayr. Landschaftsbild erhalten. Wachstum ist nicht alles. Waldkraiburg eher wieder mehr begrünen, z.B. Rasen zu Wiesen entfalten lassen = Lebensraum schaffen. Verbauung zerstört Leben und Lebensraum!

Leitenwälder als prägendes Element müssen erhalten werden

Kein Naherholungsgebiet; Inntal + Natur soll erhalten bleiben.

Keine Erschließung der Aulandschaft

Innauen auch in den nächsten Jahren erhalten (= Lebensraum) (2)

Natur und Umweltschutz nicht vergessen!

Naherholung

Freiluftbühne

Naturlehrpfad

Bezahlbares Haus der Kultur für Veranstaltungen

Ruhebänke am Innkanal/ Lehrpfad sind wünschenswert (3)

Landschaftliche Qualitäten erfahrbar machen in Schulen + Kindergärten anfangen – Aufklärung, Naturlehrpfade, Wald erlebbar machen; Kindern + Jugendlichen ein selbstständiges, gefahrloses Teilnehmen ermöglichen. Mehr Radwege, Erlebnisraum schaffen.

Stationenwege (siehe Schweiz!) → familienfreundliche Wege mit erfahrbarer Natur

Flächen um den Innkanal sollen als Erholungsgebiet erhalten bleiben, ggf. je eine Seite zum frei Laufen für Hunde und für Spaziergänger

Am Inn – einen offiziellen geordneten Grillplatz

Geführte Radtouren in den Innbereichen

Sanften Tourismus fördern

-> Naturbadesee zusammenfassen mit Aschau

Kunstweg am Inn siehe Wasserburg

Spender! Hundetüten + Mülleimer auf d. Kanal

Am Kanalweg Schilder mit Ortsbeschreibung

Landwirtschaft

Bitte landschaftliche Flächen zur Neuausweisung von Baugebieten vermeiden! Wir brauchen eigene „Nahrungsflächen“ und Schutz der aktiven Betriebe → Lücken schließen, Siedlungen erweitern!

Stadt sollte Flächen als Tauschgrund für Landwirte bereithalten

Erholungsgebiete sind in den Wäldern von Wkbg. Innkanal und Innauen genug! Keine neuen „Spaßflächen“ → landwirtschaftliche Flächen gehen dadurch verloren!

Wiesen- und Ackerflächen sind Lebensgrundlage für unsere Landwirt und uns alle!

Erhalt „alter“ Ortsränder; Aufenthalts- und Naherholungsgebiet Inntal schützen; Erhalt von ausreichend Fläche für landwirtschaftliche Nutzung

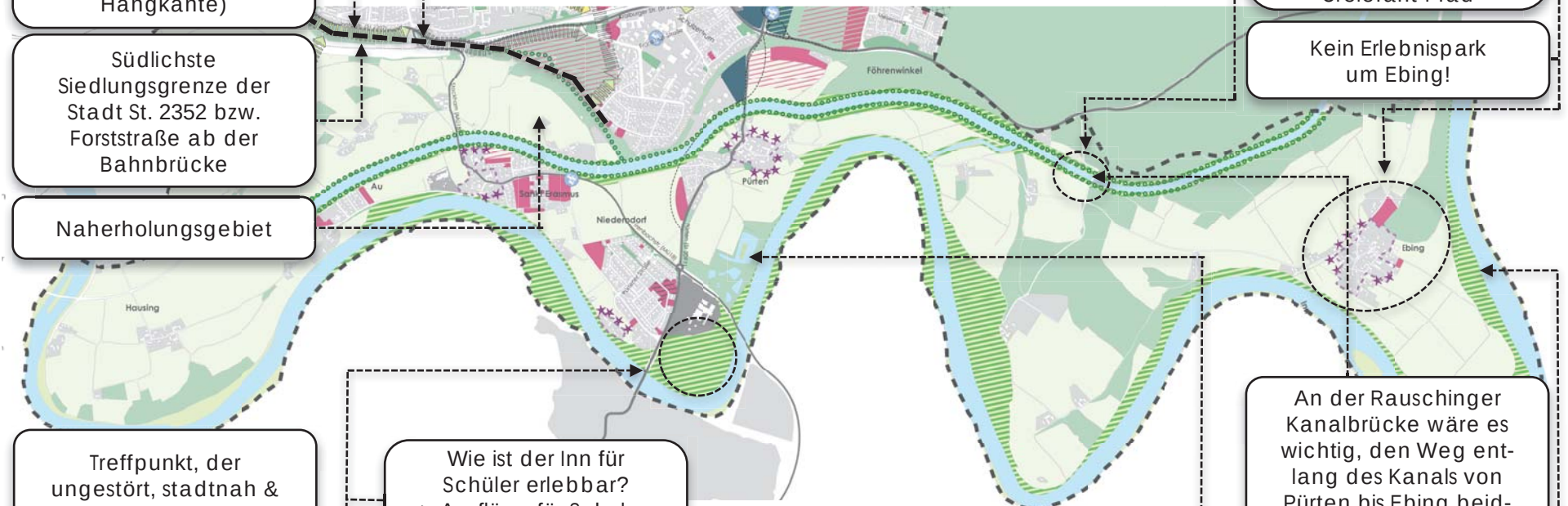
Versorgung mit regionalen Produkten ermöglichen durch den Erhalt von Landwirtschaftlicher Fläche

Sonstiges

Inngebiet ist und bleibt Hochwassergebiet – kein Erholungsort; Kanal ist keine Spielwiese und Badebereich

Ebinger Dorfaussicht erhalten!

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung Qualität Landschaft & Erholung 1/4



Waldstreifen erhalten!!!! Wir wollen Waldkraiburg nicht sehen!

Panoramapfad (Rad/ Gehweg an der Hangkante)

Südlichste Siedlungsgrenze der Stadt St. 2352 bzw. Forststraße ab der Bahnbrücke

Naherholungsgebiet

Hier gibt‘s immer wieder Müllansammlungen (2)

Die bestehenden Wanderwege ausschneiden und pflegen – Ebing-Urelefant-Pfad

Kein Erlebnispark um Ebing!

Treffpunkt, der ungestört, stadtnah & gut erreichbar ist und keine Nachbarn hat; -> Grillen, Open Air, Bühne, Kiosk, Grün+ Freizeitverbindung unter Bäumen
Gepflegt & geschützt von der Stadt

Radrundweg/ Laufpfad

Wie ist der Inn für Schüler erlebbar? -> Ausflüge für Schulen, Infos zum Wildfluss Inn

Entstehung Landschaft Biber

Wandertag mit diesem Ziel

Trimm-dich Pfad Spielplatz

Naturbad sehr schön

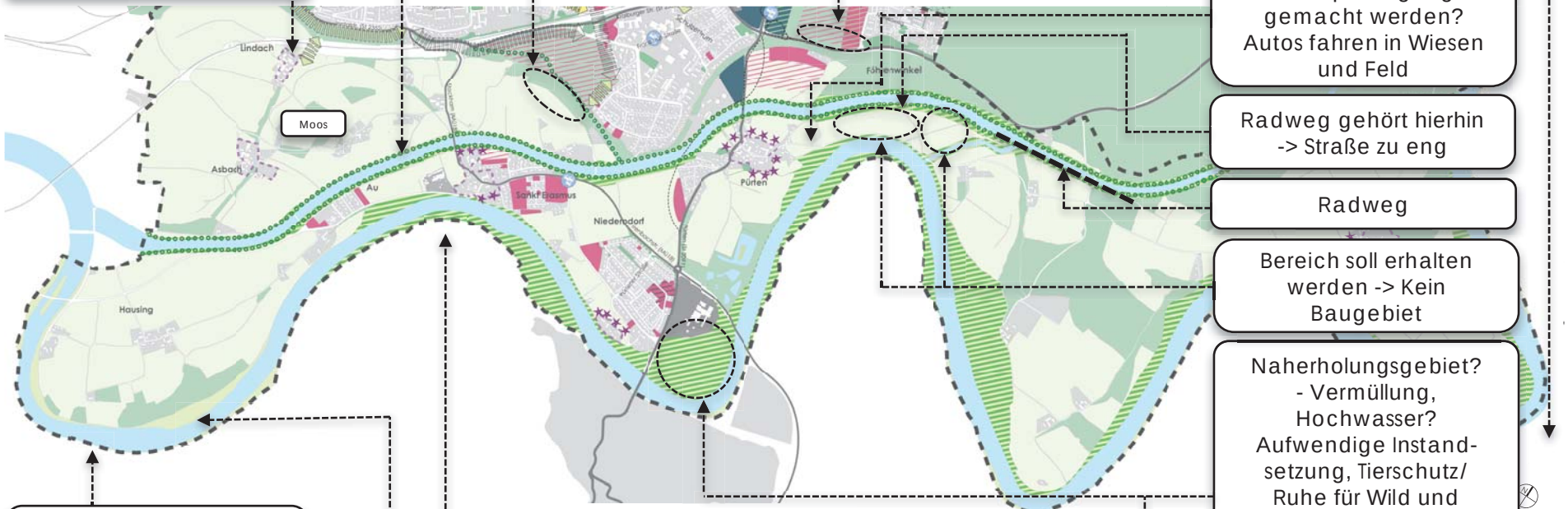
Naherholung

Hier evtl. Naherholung („Stanglweiher“)-Badesee (2)

An der Rauschinger Kanalbrücke wäre es wichtig, den Weg entlang des Kanals von Pürten bis Ebing beidseitig begehen oder beradeln zu können

Dem Naherholungsgebiet “Robinson-Insel“ wurde zugunsten der Natur der Zugang genommen. Ein guter Schritt vor vielen Jahren schon...

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung Qualität Landschaft & Erholung 2/4



Steilufer am Inn

Aussichtsplattform „Blick ins Inntal“ kombinieren mit Naturlehrpfad)

Am Kanal extreme Hundekotverschmutzung -> Hundeklos aufstellen!

?

Soll ein Parkplatz für Hundespaziergänger gemacht werden? Autos fahren in Wiesen und Feld

Radweg gehört hierhin -> Straße zu eng

Radweg

Bereich soll erhalten werden -> Kein Baugebiet

Naherholungsgebiet? - Vermüllung, Hochwasser? Aufwendige Instandsetzung, Tierschutz/ Ruhe für Wild und Vogelwelt/ Frage: Wo sollen sich die Tiere noch aufhalten Landschaftsschutz/ FFH erhalten

Jettenbacher Aussicht -> Gute Übersicht

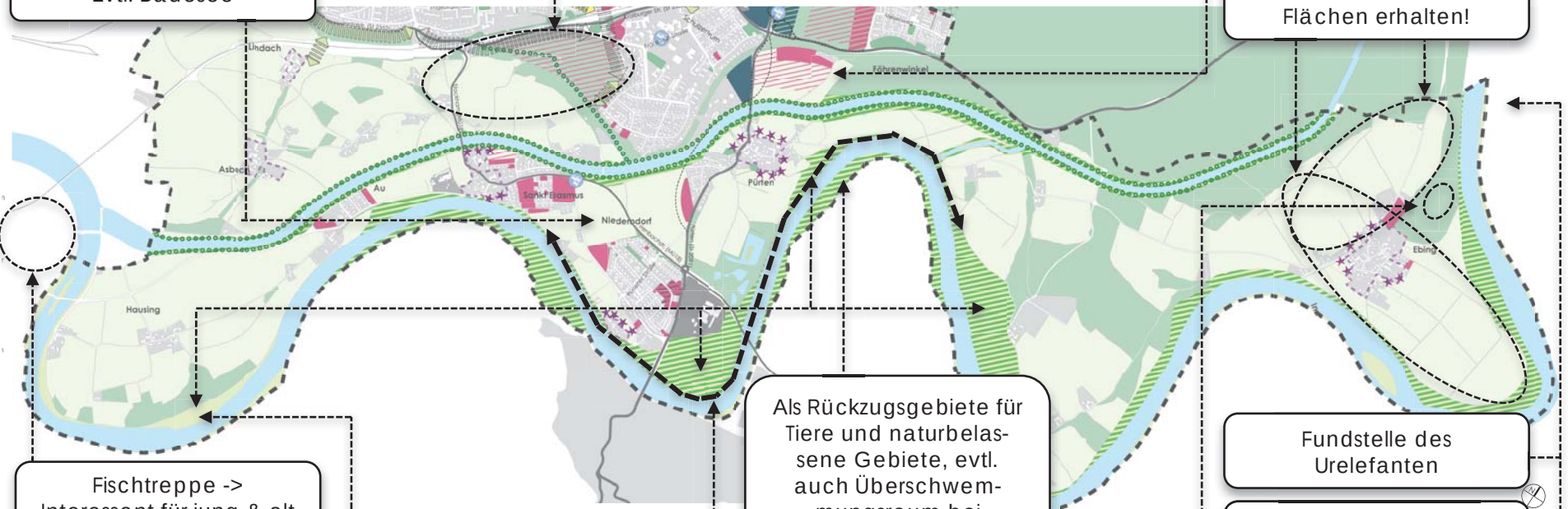
Partymeile Hausing (Müll. Unrat und Co. -> Konzept notwendig

Keine Aktivierung, sondern Natur pur belassen!

Beachbar als Partyalternative

Sauberkeit erhalten am Inn!

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung 3/4



Naherholung

Finger weg! Erhalten!

Evtl. Badesee

Keine Bebauung, nur Straße (freier Blick auf Pürten; hier beginnt das Land)

Landwirtschaftliche Flächen erhalten!

Fischtreppe -> Interessant für jung & alt

Kein Naherholungsgebiet!

„Wild-Land“

Als Rückzugsgebiete für Tiere und naturbelassene Gebiete, evtl. auch Überschwemmungsraum bei Hochwasser

Rad u. Fußweg

Radweg mit Themen-Stationen

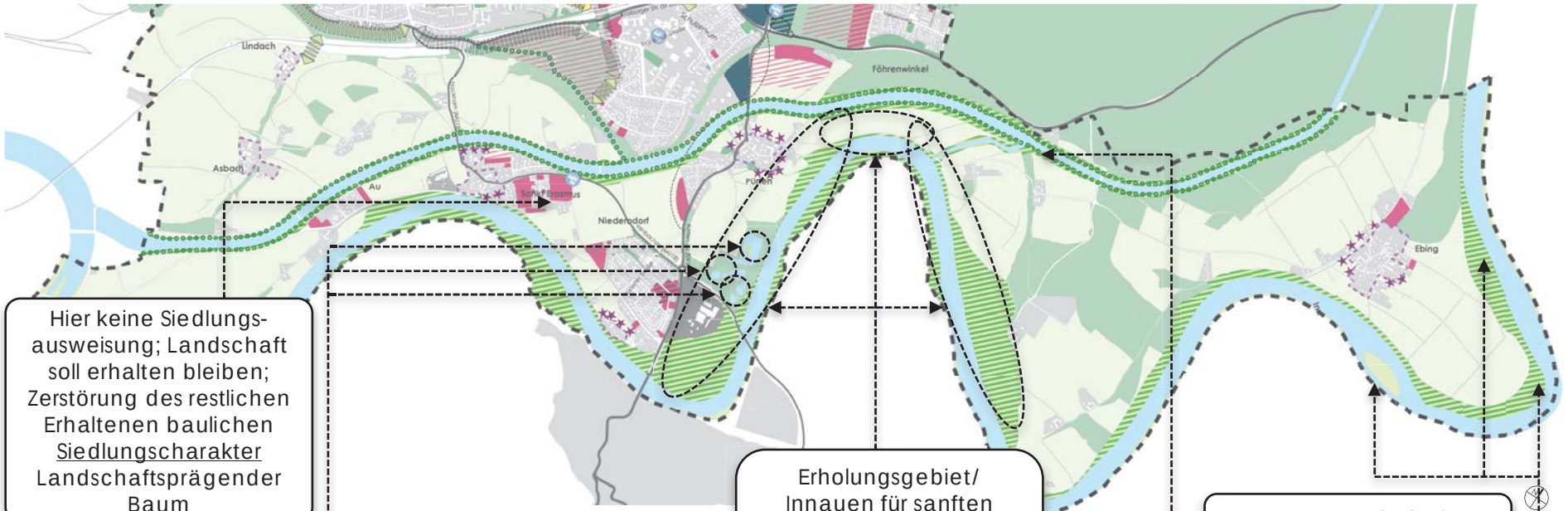
Naturlehrpfad Flora und Fauna am Inn

Fundstelle des Urelefanten

Alte Kiesgrube schützen: Pflanzenwelt-Tiere

Beides könnte über das Radwegenetz dem Tourismus/ Einheimische + Fremde „präsentiert werden, wenn der Radweg durch das Dorf entlang der Straße geführt wird.

B Dokumentation der Tischdecken
Rahmenplanung – Landschaft und Naherholung 4/4



Hier keine Siedlungs-ausweisung; Landschaft soll erhalten bleiben; Zerstörung des restlichen Erhaltenen baulichen Siedlungscharakter Landschaftsprägender Baum

Sperrgebiet! Natur soll hier erhalten bleiben!

Erholungsgebiet/ Innauen für sanften Tourismus nutzen/ keine ungelenkte öffentliche Nutzung Landwirtschaftliche Fläche erhalten

Natur + Landschafts-Schutzgebiet erhalten und schützen

Toller Standort von besonderen Pflanzen beim Bewirtschaften und Mähen Rücksicht nehmen -> Naturschutzfachleute befragen

Inhalt

A Impressionen Planungswerkstatt, 19. Oktober 2017

B Dokumentation der Tischdecken

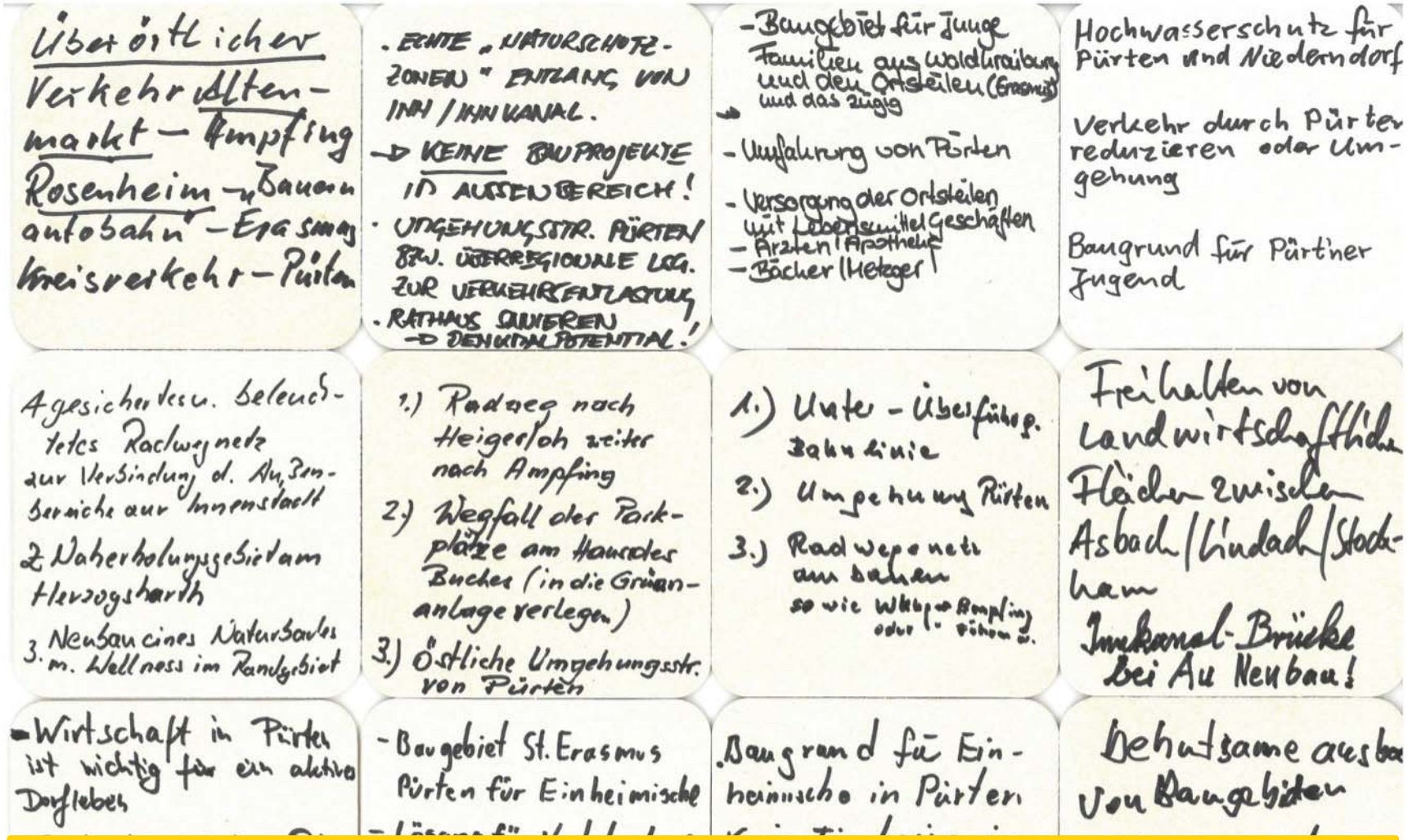
C **Auswertung der „Bierdeckelabfrage“**

- Themennennungen
- Auszählung

D Wie geht es weiter?

Hinweis:
Im folgenden handelt es sich um eine ungefilterte Darstellung aller Nennungen

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“



Aufgabe 4 – Bierdeckelabfrage

- **Welches Projekt/Thema liegt Ihnen besonders am Herzen und sollte in der Entwicklung möglichst bald angeschoben werden?**

Bitte schreiben Sie dieses auf die weißen Bierdeckel. Jeder erhält einen Bierdeckel!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Ortsteile Gestaltung

- Dorfcharakter soll erhalten bleiben
- Den Ortscharakter in Ebing erhalten. Nicht mehr als bisher ausgewiesen (gibt auch Kläranlage nicht her)
- Die Ortsteile müssen ihren ländlichen Charakter, ausgewachsenen Ort und ihre Landwirtschaft beibehalten.
- Erhalt und Abgrenzung alter Siedlungsstrukturen
- Die Ortsteile müssen „eigenständig“ bleiben und dürfen nicht mit Siedlungen umgeben werden.
- Dorfcharakter in Ebing erhalten
- Brunnen für den Dorfplatz in St. Erasmus
- Pürten = Pürten Ortsgrenze zu Waldkraiburg
- Sanfte Abrundung der Orte Pürten, St. Erasmus, Niederndorf und Ebing. Ortskerne gemütlich, als geliebten Treffpunkt ausbauen.
- Friedhofserweiterung nötig in St. Erasmus, da durch Erweiterung der Baugebiete St. Erasmus + Niederndorf zu klein
- Dorferneuerung
- Dorferneuerung Pürten
- Dorferneuerung Pürten/Berg Pürten → Inntal
- Pürten benötigt eine „Ruheoase“ in der Natur als Ausgleich zur viel befahrenen Straße 2091
- Landschaftsbild nicht zubauen! Entwicklung nur in Absprache mit den Ortsansässigen!
- Grünes, durchgehendes Landschaftsbild erhalten, keine weitere Bebauung im Außenbereich

Ortsmitte

- Zentrum verbessern
- Bestehende Gebäude in Waldkraiburg zur Verdichtung der Stadtmitte einplanen.
- Altbauten besser nutzen
- Leerstehende alte Häuser nutzen
- Ortskerne d. Lückenschluss verdichten
- Freiflächen in der Stadt zuerst verbauen
- Grünflächen in der Stadt erhalten

Siedlungsentwicklung

- Ablehnung der Erweiterung des Baugebietes östlich von St. Erasmus
  Alte Straße nach Niederndorf
- Ausweisung Baugebiete für Einfamilienhäuser in St. Erasmus
- Baugrundflächen (Pürten, Froschau)
- Baugrund für Einheimische in Pürten
- Keine Bebauung zwischen Waldkraiburg und Innkanal
- Kein Baugebiet in Ebing
- Keine weiteren Baugebiete Niederndorf an der MÜ18
- Ebing:
  - Keine Mehrfamilienhäuser
  - Spielplätze
  - Kiesgrubenweg öfter mähen

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Wohnen & Wohnbauentwicklung

- Maßvolle Baulandausweisung
- Behutsamer Ausbau von Baugebieten
- Ausgewiesene Wohngebiete erweitern, dazu Spielplätze und kleineres Einkaufszentrum sowie Naherholungsgebiete dazu ausweisen.
- Straßenführung muss geklärt sein, bevor Baugebiete ausgewiesen werden.
- Selektiver Ausweis der Baugebiete in den ländlichen Ortsteilen → Verdichtung vor Neuausweis
- Freie Flächen in der Stadt oder in unmittelbarer Stadtnähe noch besser nutzen, bzw. bebauen. Vorgaben von “oben“ kritisch hinterfragen, wenn man bedenkt, was alles in der Vergangenheit schief gelaufen ist. Bebauung außerhalb benötigt neue Straßen, Geschäfte, weitere Schulwege usw.
- Bebauungen/Erstrebungen stets mit Berücksichtigung der örtl. Begebenheiten
- Bauland für Jugend (vom Ort)
- Erschwingliche Baumöglichkeiten für junge Familien, bringt Kaufkraft und Kinder in die Stadt.
- Baugebiet für junge Familien aus Wkbg. und den Ortsteilen (St. Erasmus) und das zügig
- Vermeidung von Bebauungen auf landwirtschaftlichen Flächen und Wald → Lücken nutzen
- Baugebiete in den Ortsteilen für heimische Bewohner reservieren
- Baugrund für Einheimische
- Bauland für Pürtner Jugend
- Baugrund nach Kategorien vergeben, Ehrenamtliche und ortsansässige Bewohner
- Nicht alles Verbauen oder Neubau – es gibt viel Leerstand.
- Nur behutsam bedacht Bauen in Ortsteilen Entwicklung nur in Absprache mit Ortsansässigen
- Baugrund für Einheimische Pürten / St. Erasmus (2)
- Baugrundstücke

Rathaus

- Rathaus renovieren, Neubau kostet Fläche und Geld! Haben wir das???!
- Rathaus sanieren - Denkmalpotenzial!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Ortsumgehung I Verkehrsentlastung

Umgehungsstraße (5)	Großzügige Pürten-Umgehung	Ortsumgehung Pürten mit Lärmschutz	Zu viel Verkehr durch Pürten → Entzerren Dorfstraße nur für Anlieger!
Ortsumgehung	Östliche Umgehungs-straße von Pürten	Lösung für Verkehrslage in Pürten	
Ortsumfahrung (Tunnel?)			Pürtner Ortsdurchfahrt Richtung Ebing nur für Anlieger frei
Ortsumfahrung Pürten (10)	Umgehungsstraße! Pürten/ St. Erasmus	Ganz dringend Umgehungsstraße Pürten, extreme Lärmbelästigung und immer mehr Verkehrsaufkommen → Autobahnzubringer!	
Umgehungsstraße Pürten (7)	Umgehungsstraße um Föhrenwinkel und Pürten ab „Pichlmaier“		Ortsumfahrung nicht zwischen Pürten und Niederndorf
Ausbau Umgehung Pürten	Umgehungsstraße Pürten bzw. Über-regionale LSG. zur Verkehrsentlastung	Wenn Ortsumfahrung Pürten dann St Erasmus auch Verkehr ähnlich	Verkehrsentlastung für Ortsteil Au/ St. Erasmus
Umgehungsstraße Pürten dringend notwendig			
Ortsumfahrung Pürten weitläufig!	Verkehr durch Pürten reduzieren oder Umgehung	Den Verkehr durch St. Erasmus und Pürten entlasten.	Reduzierung der Durchgangsverkehrs-belastung in St. Erasmus und Pürten

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Verkehr

- Verkehr wird immer mehr
- Verkehrsentlastung im Ortsbereich
- A4 Bewältigung der zunehmenden Verkehrsbelastung – Voraussetzung für weiteren Wachstum
- Verkehrsmaßnahmen Rauschinger Berg (Geschwindigkeits-begrenzung)
- Sanierung (Ausbau) Steinbrunner Berg + Brücke nach Pürten St. Erasmus
- Innkanalbrücke in Au und Hort erhalten
- Innkanalbrücke Au für Verkehr Landwirtschaft erneuern!
- Innkanalbrücke Au Neubau!
- Überörtlicher Verkehr Altenmarkt - Ampfing Rosenheim - „Bauern-autobahn“ - Erasmus Kreisverkehr - Pürten
- Verbotene Zufahrten zum Inn: Es fahren viele Autos auf den gesperrten Wegen und parken am Inn. Überwachung durch Polizei?
- Bahnunterführung bei Aldi und Kreisel bei Pürtnerkreuzung
- Unter-, Überführung Bahnlinie
- Kreuzung MÜ 19 Hausing – Reith Gefahrenstelle
- Kreuzung bei Kirche in St. Erasmus „entschärfen“
- Verkehrsproblem MÜ 18 - Abbiegung kurz vor St. Erasmus nach Niederndorf
- MÜ 18 Verkehrsproblem Niederndorf - St. Erasmus
- Straßenführung Innkanalbrücke St. Erasmus

ÖPNV

- öffentl. Verkehrsnetz bessere Anbindung
- Ruftaxi
- 20 Minuten Takt U-Bahn Moos
- Verkehrsberuhigung → bessere öffentl. Verkehrsmittel → Radwege

Ruhender Verkehr

- Wegfall der Parkplätze am Haus des Buches (in die Grünanlage verlegen)
- Parkhaus

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Rad- und Fußverkehr

- Ausbau Radwegenetz (5)
- Radwegausbau „Inntal“
- Radwege ausbauen + Beleuchtung
- Rad- und Fußwege ausbauen
- Mehr Radweg in Stadt und Land
- Radweg am Inn bauen/ ausbauen
- Sichere Radwege von den Ortsteilen in die Stadt
- Sichere Radwege
- Abgesichertes und beleuchtetes Radwegenetz zur Verbindung der Au, Innbereiche zur Innenstadt
- Den Radweg von der Straße Ecksberg - Ebing wegleiten, gibt Straße nicht her, potenzieller Unfallplatz
- Radwegenetz ausbauen sowie Waldkraiburg - Ampfing oder Waldkraiburg - Pürten
- Radwegausbau im Inntal (Niederndorf - Waldkraiburg)
- Bestehende Brücken am Innkanal für Fußgänger und Radfahrer erhalten.
- Sichere Fahrbahn-übergänge für Fußgänger in St. Erasmus schaffen (von Au kommend) (Tunnel!?)
- Fahrradweg ab Kreisel „Thann“ durch den Wald → direkt Richtung „Super 2000“
- Radweg nach Haigerloh weiter nach Ampfing
- Radwege vernetzen
- Ausbau des Radweges Waldkraiburg-Ebing
- Ausbau fehlende Geh- und Radwege
- Ausbau des Radweges Waldkraiburg-Ebing
- Radweg nach Mühldorf weiterführen Rausching Ende
- Radwege Waldkraiburg - Kraiburg
- Radweg in St. Erasmus

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Gastronomie und Einzelhandel

- Einzelhandel verbessern
- Einzelhandel in den Ortsteilen schaffen (Supermärkte, Bäcker, Metzger)
- Einkaufsmöglichkeiten zwischen Niederndorf und St. Erasmus oder Rufbus in die Stadt
- Verbesserung Nahversorgung
- Nahversorgungs-verbesserung Niederndorf
- Wirtshaus wird Dorfladen
- Versorgung der Ortsteilen mit Lebensmittelgeschäften, Ärzten, Apotheke, Bäcker, Metzger
- Wirt in Pürten
- Wirtschaft in Pürten ist wichtig für ein aktives Dorfleben

Gewerbe

- St. Erasmus: Gewerbe Auto Reparatur Werkstatt gehört ins Gewerbegebiet und nicht auf einen schönen Dorfplatz
- Keine neuen Gewerbegebiete mehr ausweisen!
- Neue Gewerbe-gebiete Richtung Norden-Ampfing, an das beste-hende Gewerbegebiet

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Freizeit, Kultur und Tourismus

- Kein Naherholungsgebiet in Hausing. Jetzt schon große Probleme auf die nicht eingegangen wird.
- Naherholungsgebiet in Hausing kommt nicht in Frage
- Kein Naherholungsgebiet in Hausing
- In Ebing kein Naherholungsgebiet.
- Kein Ausbau Naherholung am Inn
- Naherholung geht nur ohne weitere Neubauten
- Naherholung Pürten Stangl-Weiher
- Naherholung am Inn und Kanal
- Naherholungsgebiete schaffen/ attraktiver gestalten (weiter Fa. Stangl)
- Naherholungsgebiet am Herzogsharth
- „Freizeiterschließung“ am Inn mit befestigten Plätzen (wie Foto)
- Freizeitgestaltung konzentriert machen
- Erhalt des Waldbades, statt kleinem Neubau.
- Freizeitgelände am Inn mit vielen Möglichkeiten
- Sanfter Tourismus! sensible Waldgebiete schonen
- Offene Grillplätze mit Sitzbank
- Bolzplatz/Spielplatz in Ebing
- Neubau eines Naturbades mit Wellness im Randgebiet
- offiziell ausgewiesene Plätze am Inn zur Naherholung

Soziales und Bildung

- Sozialraum für alle Generationen verbessern
- Tierheimstandort erhalten
- Kein Tierheim im Inntal
- Kein Tierheim an diesem Ort, auf freier Landschaft
- Kein Tierheimneubau Erhalt alter Standort!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Natur und Landschaft

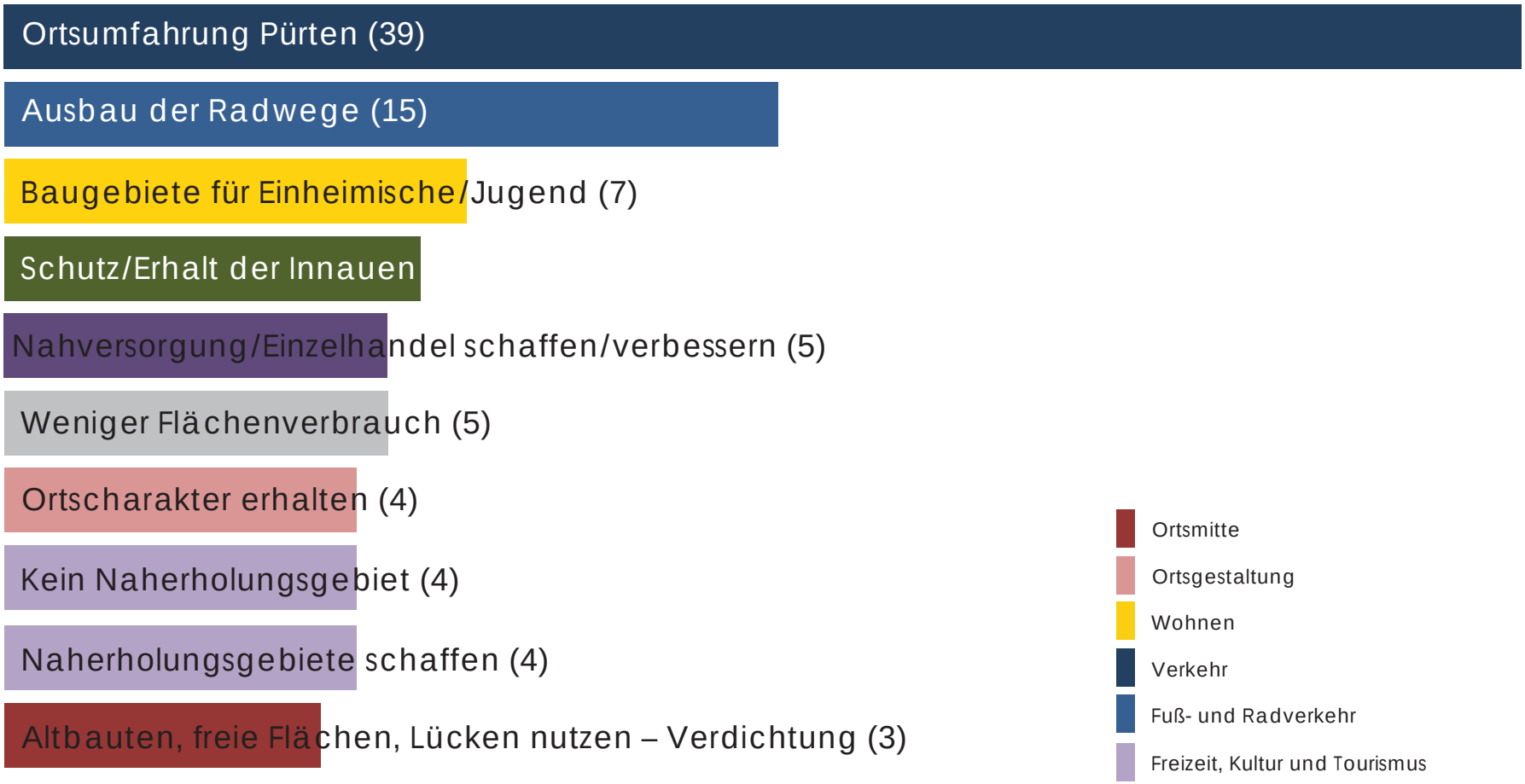
Ländliche Struktur erhalten (Natur, Wiesen, Wald) Potenziale nutzen (Potenziale?)	Schonung der Innauen	Aussichtspunkt Waldkraiburg-Süd Bäume zurück-schneiden, um auch die Sicht zu genießen	Landschaftliche Qualitäten sollen erhalten werden (Innauen); Föhrenwinkel der Wald, Franz List Straße der Wald
Vielfalt erhalten	Innauen bleiben unberührt, keine touristischen Attraktionen		
Erholungsräume erhalten	Innauen der Natur überlassen	Echte „Naturschutz-zonen“ entlang von Inn/ Innkanal → Keine Bauprojekte in Außenbereich!	Naherholung sollte NATUR bleiben u. nicht künstlich erzeugt werden!
landwirtschaftliche Nutzflächen erhalten	Schutz der Innauen (FFH-Gebiete)		
Erhalt von Natur und Umwelt und Rücksicht auf den ökologischen Fußabdruck	Auch Tiere, Natur und Gewässer brauchen Platz.	Schutz der wenigen Biotope (Waldhänge/ Innkanal) bzw. Erweiterung der Schutzgebiete um Tieren, Pflanzen Lebensraum zu geben.	Attraktivität der Natur und Erholungsflächen sanft steigern!
Erhaltung Innauen	Auf alle Fälle Schonung des Naherholungs-gebietes zwischen Innkanal und Hangkante zu Waldkraiburg.		Wiesen, Böschungen, z.B. Kanal, altes Feuer-wehrhaus, Ebing, naturverträglicher mähen. Blumen samen aus → reifen lassen
Erhalt Wald + Grün-flächen		Inntal zwischen Ebing und Pürten als natürliches Gebiet belassen.	

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

Sonstiges

- Sparsamer Umgang mit Flächen
- Flächenversiegelung muss aufhören
- Geringer Flächenverbrauch durch Schließen der Baulücken (St. Erasmus)
- Landverbrauch und Flächenfraß vermeiden um Versorgung mit regionalen Produkten sicher zu ermöglichen
- Die Stadt muss Ressourcen schonen und den Flächenverbrauch eindämmen.
- Planung ergebnis-orientiert und nicht kostenorientiert
- Rücksicht auf Mensch und Natur in allen Belangen
- Entwidmung nur in Absprache mit den Ortsansässigen
- Vorkaufsrecht Nachbargrundstück
- Freihalten von landwirt-schaftlichen Flächen zwischen Asbach/ Lindach/ Stockham
- Hochwasserschutz Pürten/ Niederndorf (2)
- Den Urelefantenweg bitte abgespeckt gegenüber der Präsentation. Keine bunten Animationen.
- Dog Station + Müll entsorgen wegen erhöhtem Abfall und Hundekot.
- Hundetütenspender am Kanal + Mülleimer
- Geruchsbelästigung TVA (Baugebiet St. Erasmus)
- Waldkraiburg sollte an-streben die grünste Stadt Bayerns/ Deutschlands zu werden. Merkmal + Anziehungspunkt!

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“ - Auszählung



Inhalt

A Impressionen Planungswerkstatt, 19. Oktober 2017

B Dokumentation der Tischdecken

C Auswertung der „Bierdeckelabfrage“

- Themennennungen
- Auszählung

D **Wie geht es weiter?**

D Wie geht es weiter?

Bei der Dokumentation handelt es sich um die **ungefilterte Darstellung aller von den Bürgerinnen und Bürgern** angebrachten Planungshinweisen, Vorschlägen, Ideen und Wünschen für die zukünftige Entwicklung Waldkraiburgs.

Im nächsten Schritt sind insbesondere die **kontrovers diskutierten Themen mit dem Steuerkreis abzuwägen** und mit der fachlichen Betrachtung zu verschmelzen.
(z.B. Siedlungsentwicklung in den Ortsteilen, Nutzung der Innlandschaft zur Naherholung, Radwegerouten etc.)

Im Rahmenplan mit seinem Maßnahmenkatalog werden entweder die **konsolidierten Entscheidungen** dargestellt oder darauf hingewiesen, dass durch **vertiefte Planungen noch bestehende Konflikte gelöst werden müssen**

Im Frühjahr 2018 wird der Steuerkreis in seiner 6. und letzten Sitzung über die **Darstellungen im Rahmenplan diskutieren**.

Des Weiteren ist geplant mit dem Stadtrat in einer Klausurtagung in vertiefte Diskussionen einzusteigen, bevor das **ISEK im Stadtrat abschließend** vorgestellt und ein **Beschluss** darüber gefasst wird.

In einer **Informationsveranstaltung** können sich alle Interessierte über das Ergebnis des ISEKs informieren. Der **Abschlussbericht** wird **online verfügbar** sein.